

Wissenschaft trifft Praxis - Designbasierte Forschung in der beruflichen Bildung

Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)

~~2./3. April~~ 28. / 29. September 2020

Call for Papers

Designbasierte Forschung umfasst verschiedene Ausprägungsformen von Forschungsprozessen, die auf die Entwicklung und Implementation von Innovationen abzielen. Mit der Anwendung von designbasierten Ansätzen haben Forscherinnen und Forscher den Anspruch, sich an der Lösung praktischer Problemlagen zu beteiligen; dies ist ein wichtiger Ausgangspunkt für die Anlage von Forschungsprozessen und –programmen.

Ansätze designbasierte Forschung können auf unterschiedliche Entwicklungslinien zurückblicken. So sind im Bereich der Modellversuchsforschung u. a. Schul- und Wirtschaftsmodellversuchsprogramme zu nennen, in denen die Institutionalisierung von Wissenschaft im Rahmen von Innovationsprogrammen über Ansätze einer Wissenschafts-Praxis-Kommunikation oder der Differenzierung von unterschiedlichen Formen wissenschaftlicher Begleitung im Mittelpunkt standen. Über den deutschsprachigen Raum hinausgehende Ansätze einer Design-Based Research zielen auf eine eher kleinschrittige und über die Entwicklung von Interventionen und Innovationen ausgerichtete Entwicklung beruflicher Bildung ab. Sie verfolgen iterativ-zyklisch angelegte Forschungs- und Entwicklungsprozesse und richten sich u. a. auf die Entwicklung von fallübergreifenden Gestaltungsprinzipien.

Die Vielfalt designbasierter Forschung spiegelt sich auch in einer begrifflichen Diversität wider, so werden für recht ähnliche Ansätze in der relevanten Literatur z. B. Begriffe wie gestaltungsorientierte Forschung, design experiment, educational design research, Wissenschaft-Praxis-Kommunikation benutzt, um bestimmte inhaltliche und konzeptionelle Schwerpunkte herauszustellen. Designbasierte

Forschung kann nur sehr begrenzt auf einen abgesicherten und sozusagen vorgegebenen Bezugsrahmen zurückgreifen. Deshalb wird das Verhältnis von Innovation und Erkenntnis in der Regel für jeden Untersuchungsgegenstand neu bestimmt werden, die Formen der Datenerhebung im Rahmen von designbasierten Forschungsprojekten sind häufig unterschiedlich und somit ergibt sich die Notwendigkeit, in das hinter den Projekten liegende Forschungsprogramm jeweils neu abzusichern. Die weitere Etablierung designbasierter Forschung in der beruflichen Bildung bedarf einer Diskussion um Ansätze designbasierter Forschung, Standards für Forschung und der forschungsmethodischen Gestaltung der Entwicklung und Implementierung innovativer Maßnahmen in der Berufsbildung.

Designbasierte Forschung ist in Innovationsvorhaben in der beruflichen Bildung eingebunden und nimmt hier Herausforderungen auf, die an die Praxis beruflicher Bildung herangetragen werden. Häufig geht es um bisher wenig strukturierte, aktuelle Probleme in der Berufsbildungspraxis. Diese Herausforderungen stehen im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Nicht nur im Kontext der Diskussion um Digitalisierung stellen sich zunehmend mit einer höheren Geschwindigkeit neue Herausforderungen an die berufliche Bildung. Es ist anzunehmen, dass die Verbindung von Wissenschaft und Praxis über designbasierte Forschungsansätze dazu beitragen kann, auf den unterschiedlichen Ebenen beruflicher Bildung entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten. Designbasierte Forschung trägt damit auch zur Gestaltung von Transformationsprozessen, die durch soziale Innovationen bewältigt werden sollen, bei.

In diesem Forum sollen aktuelle Entwicklungen, Varianten, Herausforderungen und Entwicklungserfordernisse designbasierter Forschung in der beruflichen Bildung thematisiert und diskutiert werden. Es finden sich aktuell unterschiedliche Formate designbasierter Forschung, ebenso ist die Abgrenzung und Bezugnahme zu anderen Forschungsansätzen nur begrenzt reflektiert. Dabei kann durchaus auf eine Tradition designbasierter Forschung zurückgeblickt werden und gleichermaßen ist eine Rückversicherung zu methodischer Ausrichtung, Erträgen für Wissenschaft und Praxis und Verankerung in Förderlinien erforderlich.

In Hinblick auf die Adressaten des Forums sollen weiterführende Impulse für die (berufs)pädagogische Forschung, (berufs)pädagogische Praxis und Bildungspolitik gesetzt werden und insbesondere die Perspektiven der verschiedenen Akteure in designbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten aufgenommen werden. Dies bedeutet, dass Beiträge aus der Forschungsperspektive ebenso erwünscht sind wie Beiträge, die eher auf die Sichtweise der Praxis und der Bildungspolitik abzielen.

Im Folgenden werden drei nicht streng voneinander abgrenzbare Themenbereiche anhand von Kernfragen skizziert. Diese sollen als Anhaltspunkte für das inhaltliche Spektrum des Forums dienen, sind aber nicht als abschließend zu betrachten.

1) Standards und die methodische Gestaltung einer designbasierten Forschung

Wie können Innovations- und Entwicklungsprozesse für die Erkenntnisgewinnung genutzt werden?
Welche konzeptionellen Zugänge designbasierter Forschung ergeben sich daraus?

Welche Art von Forschungsfragen können aufgearbeitet werden? Bei welcher Art von Fragen ergeben sich für designbasierte Forschung Grenzen?

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen methodische Ansätze einer designbasierten Forschung auf? Welche inhaltlichen Forschungsschwerpunkte bedingen bestimmte methodische Ansätze?

Welche besonderen Herausforderungen stellen sich für Forscherinnen und Forscher in designbasierten Forschungsansätzen? Welche Lösungsansätze haben sich in designbasierter Arbeit bewährt?

Welche Bedeutung haben Prototypen und Vorlaufstudien für die Erkenntnisgewinnung? Wie kann die Berufsbildungspraxis dabei eingebunden werden?

II) Institutionalisierung designbasierter Forschung

Wie müssen Forschungskontexte gestaltet werden, um designbasierte Forschung zu ermöglichen und zu unterstützen? Wie kann designbasierte Forschung eine nachhaltige Institutionalisierung erfahren?

Für welche Themen-/ Problembereiche bietet sich die Etablierung von designbasierten Forschungs- und Entwicklungsprogrammen an. Wie können diese bildungspolitisch aufgesetzt werden?

Wie kann designbasierte Forschung zur wissenschaftlichen Nachwuchssicherung beitragen? Wie muss Nachwuchssicherung aus designbasierter Perspektive gestaltet werden?

III) Designbasierte Forschung und Praxis beruflicher Bildung

Welche Problemlagen und Gestaltungsfragen aus der Berufsbildungspraxis können gewinnbringend in designbasierter Forschung aufgenommen werden? In welchen Praxisbereichen ist mit besonderen Herausforderungen zu rechnen?

In welchem Verhältnis stehen Probleme der Praxis und Fragen der Forschung? Wie können Spannungsfelder zwischen den beiden Perspektiven behandelt werden?

Wie ist die Sicht von Praxis auf designbasierte Forschung? Welche Rolle wünscht sich die Praxis? Welche inhaltlichen Desiderata können aus Praxissicht formuliert werden?

Dieser Bereich richtet sich speziell an die Berufsbildungspraxis und zielt auch auf Beiträge ab, die die Umsetzung von Innovationen in der betrieblichen und schulischen Praxis thematisieren.

Entsprechend der Zielsetzung der AG BFN sind neben Beiträgen aus der Forschung auch wissenschaftlich reflektierte Beiträge aus der Praxis erwünscht.

Insbesondere möchten wir den wissenschaftlichen Nachwuchs ermutigen, sich mit ihren aktuellen Studien an dem AG BFN-Forum zu beteiligen. Es ist angedacht, bei diesem Forum ein spezielles Präsentationsband für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler einzurichten.

Bei Beiträgen aus laufenden Projekten sollten diesen mindestens Zwischenergebnisse zugrunde liegen.

Interessenten, die sich an diesem AG BFN-Forum mit einem Vortrag beteiligen möchten, werden gebeten, ein kurzes Exposé (Umfang maximal 2.500 Zeichen) einzureichen. Die Exposés werden bis zum 10.02.2020 an folgende Anschrift erbeten:

Frau Heike Kundisch, heike.kundisch@uni-paderborn.de

Die eingegangenen Exposés werden einem Auswahlverfahren durch die AG BFN unterzogen. Über das Ergebnis werden die Autorinnen und Autoren rechtzeitig informiert.

Geplant sind verschiedene Formate zum Informationsaustausch anzubieten. Zur Vorbereitung der Teilnehmer/-innen sollen die Exposés und Präsentationsmaterialien, wie z. B. Folien, Poster oder Thesenpapiere im Vorfeld auf der Homepage der AG BFN zur Verfügung gestellt werden. Die Materialien sollen bis zum ~~16.03.2020~~ **20.09.2020** als Datei eingereicht werden.

Im Anschluss an die Veranstaltung ist die Erstellung einer Publikation vorgesehen. Bis zum ~~29.05.2020~~ **07.01.2021** eingereichte Beiträge werden einem Review-Verfahren unterzogen und in der Schriftenreihe der AG BFN veröffentlicht.

Kriterien für die Auswahl der Beiträge und der Reviews sind:

- **Berücksichtigung der Befundlage und des theoretischen Kontextes:**
Ist der Forschungsstand berücksichtigt? Sind die Fragestellungen klar definiert? Ist die Argumentation nachvollziehbar?
- **Relevanz für die Forschung, Praxis und deren Fortentwicklung:**
Ist der Beitrag neu bzw. liefert er innovative Erfahrungen? Wie trägt er zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis bei?
- **Erfüllung (fach-)wissenschaftlicher Standards:**
Handelt es sich um eine Studie in Vorbereitung oder ist sie bereits realisiert? Sind alle erforderlichen Informationen vorhanden? Sind Untersuchungsdesign, Methoden und statistische Prozesse angemessen? Sind Ergebnis, Diskussion und Folgerungen nachvollziehbar?